



Niederschrift Fortsetzung der 54. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 10.06.2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:37 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Frau Dr. Gabriele Herzel
Herr Rolf Kutzmutz
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Frau Ingrid Püschel
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann
Frau Klara Geywitz
Herr Pete Heuer
Herr Volker Klamke
Herr Marcus Krause
Frau Elke Lentz
Frau Anke Michalske-Acioglu
Herr Claus Wartenberg

anwesend ab 17:10 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann

Fraktion Grüne/B90

Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel
Herr Peter Schüler

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

anwesend ab 17:10 Uhr

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Peter Schultheiß

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 17:20 Uhr

anwesend ab 17:06 Uhr

Fraktion Die Andere

Herr Sandro Szilleweit

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordneter

Herr Burkhard Exner

Ortsvorsteher

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Jutta Busch

entschuldigt

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr Jan Wendt

nicht entschuldigt

nicht entschuldigt

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka
Frau Gudrun Hofmeister
Herr Ralf Jäkel
Herr Peter Kaminski
Frau Solveig Sudhoff
Frau Anita Tack

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Heike Judacz
Frau Hannelore Knoblich
Herr Till Meyer
Frau Birgit Morgenroth
Herr Dr. Ralf Otto
Herr Mike Schubert
Herr Dr. Hagen Wegewitz

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker
Herr Klaus Rietz

entschuldigt

nicht entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger

entschuldigt
nicht entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Franziska Schneider
Herr Björn Teuteberg

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius

entschuldigt

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Frau Elona Müller-Preinesberger

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Herr Stefan Gutschmidt
Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Franz Blaser
Herr Hans Becker
Herr Dietmar Bendyk

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
nicht entschuldigt
nicht entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- | | |
|------|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung |
| 8 | Anträge |
| 8.27 | Gründung einer Diagnostikgesellschaft als 100%iges Tochterunternehmen der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Vorlage: 13/SVV/0345
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement |
| 8.28 | Realisierung des Wohnprojektes Montevini durch die ProPotsdam GmbH
Vorlage: 13/SVV/0348
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters |
| 8.32 | Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Straßenausbau Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm |
| 10 | Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister |

- 10.2 Schwimmhallenmitnutzung LuftschiFFhafen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0917
- 10.2.1 Schwimmhallenmitnutzung LuftschiFFhafen
Vorlage: 13/SVV/0299
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.3 Bericht über Maßnahmen zur Lärmreduzierung im Bereich der Friedrich-Engels-
Straße
gemäß Beschluss 12/SVV/0031
- 10.3.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 13/SVV/0369
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.4 Bericht zur Fortschreibung des Konzeptes zur Suchtprävention in der
Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 12/SVV/0254
- 10.4.1 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0336
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.5 Bericht zur Stadtbildpflege
gemäß Beschluss: 13/SVV/0355
- 10.5.1 Stadtbildpflege
Vorlage: 13/SVV/0355
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.6 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept
gemäß Beschluss: 12/SVV/0132
- 10.6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept gemäß Beschluss:
12/SVV/0132
Vorlage: 13/SVV/0361
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 10.8 Erarbeitung eines Konzeptes zur Errichtung eines Netzes öffentlich
zugänglicher E-Tankstellen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0663
- 10.8.1 Elektromobilität fördern
Vorlage: 13/SVV/0337
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.9 Bericht über die Erstellung eines Pools für Sportflächen in Potsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0120

10.9.1 Sportflächen für Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0353
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

10.12 Bericht über - Workshop "Langer Stall"
gemäß Beschluss: 13/SVV/0202

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler eröffnet die Sitzung und ruft anschließend den Tagesordnungspunkt 8.27 auf:

zu 8 Anträge

zu 8.27 **Gründung einer Diagnostikgesellschaft als 100%iges Tochterunternehmen der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH**
Vorlage: 13/SVV/0345
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht und um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung gebeten.

Anschließend wird der **Ergänzungsantrag der Fraktion SPD** (mit Datum vom 31.05.2013) mit dem Wortlaut:

Die Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ wird beauftragt, für die Mitarbeiter des Labors und der Pathologie, die in die neu zu gründende Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH übergehen sollen, unter Einbeziehung des Betriebsrates einen Überleitungstarifvertrag für den Wechsel in die neue Gesellschaft zu verhandeln. Dieser soll sicherstellen, dass für die Arbeitsverhältnisse der überzuleitenden Beschäftigten zur Wahrung des Besitzstandes die im Klinikum „Ernst von Bergmann“ geltenden Tarifverträge und sonstigen Vorschriften hinsichtlich der materiellen Arbeitsbedingungen weiter gelten, bis die Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH einen eigenen Tarifvertrag abschließt.

vom Stadtverordneten Heuer mündlich untersetzt.

Der Oberbürgermeister gibt zu Protokoll, dass dieser **übernommen** wird.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 14 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 12 Ja-Stimmen.

Die Diskussion wird fortgesetzt; zum Beratungsgegenstand äußern sich 12 Redner.

Änderungs-/Ergänzungsantrag (mit Datum vom 04.06.2013)

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Die Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ wird beauftragt, für die Beschäftigten des Klinikums und der Poliklinik, die durch Betriebsübergang in die Diagnostik GmbH übergeleitet werden sollen, einen Überleitungstarifvertrag für den Wechsel in die neue Gesellschaft zu verhandeln. Dieser soll sicherstellen, dass für die Arbeitsverhältnisse der überzuleitenden Beschäftigten zur Wahrung des Besitzstandes die im Klinikum „Ernst von Bergmann“ geltenden Tarifverträge bzw. die sonstigen Vorschriften hinsichtlich der materiellen Arbeitsbedingungen weiter gelten, bis für die Diagnostik GmbH ein eigener Tarifvertrag vereinbart wurde und zur Anwendung kommt.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit 17 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 11 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gründung der Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH.

Die Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ wird beauftragt, für die Mitarbeiter des Labors und der Pathologie, die in die neu zu gründende Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH übergehen sollen, unter Einbeziehung des Betriebsrates einen Überleitungstarifvertrag für den Wechsel in die neue Gesellschaft zu verhandeln. Dieser soll sicherstellen, dass für die Arbeitsverhältnisse der überzuleitenden Beschäftigten zur Wahrung des Besitzstandes die im Klinikum „Ernst von Bergmann“ geltenden Tarifverträge und sonstigen Vorschriften hinsichtlich der materiellen Arbeitsbedingungen weiter gelten, bis die Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH einen eigenen Tarifvertrag abschließt.

Abstimmungsergebnis:

mit 17 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 10 Nein-Stimmen.

zu 8.28 Realisierung des Wohnprojektes Montevini durch die ProPotsdam GmbH
Vorlage: 13/SVV/0348
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht; er bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Ankauf des Grundstücks von ca. 1.700 m² im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld, Flur 1, Flurstück 716 durch die ProPotsdam GmbH zur Realisierung des „Wohnprojektes Montevini“ (Ersatzneubau für bestehende Wohnstätte chronisch psychisch Behinderter in der Weinbergstraße) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.32 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Straßenausbau Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm

Vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler wird anschließend folgendes Schreiben der Bürgerinitiative Reiherbergstraße (mit Datum vom 05.06.2013) vorgetragen:

*„Sehr geehrte Stadtverordnete,
in der heutigen Stadtverordnetenversammlung soll unter dem TOP Ö 8.32 unsere Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister – Straßenausbau Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm behandelt werden.*

In der Angelegenheit teilen wir Ihnen Folgendes abschließend mit:

*Gegenstand der Dienstaufsichtsbeschwerde war, die nicht erfolgte Umsetzung des Beschlusses 12/SVV/0745 dienstrechtlich zu verfolgen.
Nun ist die Baumaßnahme unter der Eisenbahn-Überführung in der Reiherbergstraße zwischen Karl-Liebknecht- und Falkner Straße abgeschlossen. Die Ausführung erfolgte, wie die Stadtverwaltung von Beginn an plante, mit einer uneingeschränkten Durchfahrtshöhe.*

Es war nicht Intention unserer Aktivität, den Straßenausbau zu verhindern, wie es uns mehrmals von dem Baubeigeordneten vorgeworfen wurde, sondern unser Ziel war es, die Rechte der betroffenen Bürger zu schützen, denen die Möglichkeit genommen wurde, über einen Einspruch nach der Straßenausbaubeitragsatzung, Art und Umfang der Baumaßnahme zu beeinflussen.

Sie als Stadtverordnete haben am 07.11.2012 im Rahmen des Beschlusses 12/SVV/0745 den Oberbürgermeister unmissverständlich beauftragt, die bisher unterlassene formale Anhörung der Anlieger nach § 10 der Straßenbaubeitragsatzung unverzüglich durchzuführen.

Leider wurde den Anliegern das ihnen satzungsgemäß zustehende Recht auch nach der Beschlussfassung der StVV vom 07.11.2012 nicht gewährt, obwohl der Oberbürgermeister den Baubeigeordneten entsprechend angewiesen hatte.

Dank der Vermittlungen des Stadtverordneten Herrn Marcus Krause haben seit Anfang diesen Jahres verschiedene Gespräche zwischen der Stadtverwaltung, dem Büro des Oberbürgermeister und Vertretern der Bürgerinitiative in konstruktiver Atmosphäre stattgefunden. Die protokollarisch festgehaltenen Ergebnisse wurden von Seiten der Stadtverwaltung – soweit für uns nachvollziehbar – auch umgesetzt.

Es wurde jedoch auch deutlich, dass eine frühzeitige und vor allem transparente Einbindung der Anlieger künftig, nicht nur die Reiherbergstraße betreffend, unabdingbar ist.

Wir gehen im Weiteren davon aus, dass die anderen Intentionen des Beschlusses 12/SVV/0745 insoweit umgesetzt werden, dass im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 ausreichende Mittel vorgesehen werden, die eine Instandsetzung der Reiherbergstraße ermöglichen.

Bis dahin sollte eine Geschwindigkeitsreduzierung für die Reiherbergstraße zwischen Kuhfort Damm und Karl-Liebknecht-Straße auf 30km/h angefordert werden.

Abschließend möchten wir erklären, dass wir die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister Herrn Jakobs zurückziehen, da ihm, wie uns auch vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung glaubhaft versichert wurde, kein Fehlverhalten vorzuwerfen ist.

Dass die Weisung des Oberbürgermeisters, die Anhörung durchzuführen, vom Baubeigeordneten nicht umgesetzt wurde, können wir leider, wegen fehlender Außenwirkung dieser Weisung, nicht im Rahmen aufsichtsrechtlicher Beschwerde angreifen.“

Diese Stellungnahme der Bürgerinitiative Reiherbergstraße wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 10.2 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0917**

**zu 10.2.1 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen
Vorlage: 13/SVV/0299
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport**

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kennntnis genommen.**

**zu 10.3 Bericht über Maßnahmen zur Lärmreduzierung im Bereich der Friedrich-Engels-Straße
gemäß Beschluss 12/SVV/0031**

**zu 10.3.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 13/SVV/0369**
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.4 Bericht zur Fortschreibung des Konzeptes zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 12/SVV/0254**

**zu 10.4.1 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0336**
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.5 Bericht zur Stadtbildpflege
gemäß Beschluss: 13/SVV/0355**

**zu 10.5.1 Stadtbildpflege
Vorlage: 13/SVV/0355**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.6 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept
gemäß Beschluss: 12/SVV/0132**

**zu 10.6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept gemäß Beschluss:
12/SVV/0132
Vorlage: 13/SVV/0361**
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.8 Erarbeitung eines Konzeptes zur Errichtung eines Netzes öffentlich zugänglicher E-Tankstellen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0663**

zu 10.8.1 Elektromobilität fördern

Vorlage: 13/SVV/0337

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.9 Bericht über die Erstellung eines Pools für Sportflächen in Potsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0120**

zu 10.9.1 Sportflächen für Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0353

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.12 Bericht über - Workshop "Langer Stall"
gemäß Beschluss: 13/SVV/0202**

In Vertretung des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen teilt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner mit, dass zum **Workshop am 12.06.2013**, 16:30 bis ca. 19:00 Uhr Vertreter der Fraktionen, des Gestaltungsrates, des Sanierungsträgers, der Preisträger des Wettbewerbs von 2012 und Architekt des 1. Bauabschnitts eingeladen worden seien.

Diese Information wird **zur Kenntnis genommen**.